

Im Einsatz für die Gemeinschaft

Ehrung Drei Bürger aus dem Landkreis Donau-Ries für langjähriges Engagement ausgezeichnet

Landkreis Ohne freiwilliges Engagement gäbe es viele Angebote im Landkreis nicht und in vielen kleinen Orten sind selbst die Bürgermeister ehrenamtlich aktiv. Den langjährigen Einsatz von drei Bürgern aus dem Landkreis Donau-Ries würdigte jetzt Landrat Stefan Rößle.

Felix Späth aus Donauwörth wurde die Verdienstmedaille des Verdienstordens verliehen und damit eine ganz besondere Anerkennung zuteil, die die Bundesrepublik Deutschland ausspricht. Stellvertretend für den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier übergab Landrat Stefan Rößle die besondere Auszeichnung: „Es gibt Menschen, die von der Sorge für ihre Mitmenschen geprägt sind, die sich durch die selbstverständliche Übernahme großer Verantwortung und ihr selbstloses Tun und Handeln auszeichnen. Menschen wie Felix Späth sind es, die unserem Landkreis ein Gesicht geben“, lobt Rößle.

Felix Späth war von 1967 bis 2015 als kommunaler Verwaltungsbeamter der Stadt Donauwörth beschäftigt. Seit 1977 war er darüber hinaus für die Organisation und die Gesamtleitung des „Schwäbischwerder

Kindertages“ zuständig, der sich durch seinen persönlichen Einsatz von seinen kleinen Anfängen zu einem überregional bedeutenden Kinder- und Heimatfest entwickelt hat. Seit 2002 wurde er in diesem Zusammenhang zum Vizepräsidenten der Arbeitsgemeinschaft historischer Kinder- und Heimatfeste Süddeutschlands gewählt und seit März 2001 zudem Geschäftsführer des Fördervereins.

Zudem fungierte er seit der Gründung der City-Initiative-Donauwörth (CID) im Jahr 2003 als deren geschäftsführender Vorsitzender. Darüber hinaus ist Felix Späth

seit Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen beim Donauwörther Münd-Spritzer-Verein, beim VSC Donauwörth sowie dessen Skiabteilung und im Donauwörther Club Kiwanis aktiv.

„Neben der Familie und dem stressigen Berufsalltag noch Zeit zu finden, um Gutes zu tun und sich für seine Mitmenschen zu engagieren, das verdient höchste Anerkennung und meinen persönlichen Dank“, so Rößle. Auch Donauwörths Oberbürgermeister Armin Neudert sprach Felix Späth seinen persönlichen Dank für das langjährige Engagement aus.

Karl Thum und Andreas Bruckmeier zeichnete Rößle, stellvertretend für den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, mit der Kommunalen Dankesurkunde für das langjährige Engagement in den Gemeinderäten ihrer Heimatgemeinden aus. „Ich bin sehr stolz, dass die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sich den Sorgen und Ängsten der Bürger anzunehmen und dabei auch Rückschläge hinzunehmen, in unserem Landkreis so groß ist. Das ist der Nährboden für das Zusammenleben der Menschen und für ein echtes Heimatgefühl“, so der Landrat.

Andreas Bruckmeier ist seit 1996 Mitglied des Gemeinderates in Forheim, seit 2014 auch Zweiter Bürgermeister und dabei besonders auf die Zusammenarbeit mit den Ortsteilen fokussiert. Auch Karl Thum ist bereits über 21 Jahre im Gemeinderat Forheims engagiert, seit 2014 Mitglied der Gemeinschaftsverammlung der Verwaltungsgemeinschaft Ries und zudem Vorstand des Schützenvereins. Auch Forheims Bürgermeister Werner Thum beglückwünschte und dankte den geehrten Bürgern seiner Gemeinde für deren Engagement. (pm)



Andreas Bruckmeier freute sich ebenso über die Auszeichnung durch Landrat Stefan Rößle wie Felix Späth und Karl Thum.

Foto: Simon Kapfer